

1. Kreisklasse: Samstag, 18.01.20 14:00 Uhr Spiel in Tannenberg

Tannenberg 3 gegen Wiesa/Wiesenbad 2 6 : 9

Spielbericht (von Silvio Hielscher)

...die aufmunternden Worte galten sowohl Silvio (2 Niederlagen) als wohl auch allen Mitstreitern, die sein schlechtes 2. Einzel mit ansehen mussten. Aber dazu später.

Zum ersten Punktspiel der Rückrunde mussten wir nach Tannenberg reisen. Stark ersatzgeschwächt (ohne Daniel, Ingo und Lothar) hofften wir aber auf eine gute Mannschaftsleistung, um dort bestehen zu können. Auch die Gastgeber waren nicht in Bestbesetzung anwesend, fehlte doch mit Karl Hartmann ein alter Haudegen im Tischtennisport.

Das gut funktionierende Doppel Uwe/Steffen legte gleich mal richtig los, ein klarer 3:0-Erfolg. Jan und Silvio mussten gegen Tannenburgs bestes Duo (Schubert/Hecht) ran. Es lief sehr positiv, die ersten beiden Sätze wurden jeweils mit 11:9 gewonnen. Im Dritten hätte es fast gereicht, immerhin führten unsere Jungs schon 9:7. Doch es sollte nicht sein. Die Gegner kamen immer besser in die Partie und rissen (leider) das Ruder noch herum. Den nächsten Zähler für uns holten dann Ronny und Gunnar, auch hier ein glattes 3:0.

Wichtig, dass wir nun die knappe Führung behaupten bzw. noch ausbauen können. Das gelang Silvio nicht, denn gegen den starken und alles wieder zurückbringenden Mike Schubert war für ihn nichts zu holen. Zu viele Fehler. Uwe hingegen ließ nichts anbrennen und gewann sein Match. Im mittleren Paarkreuz waren Jan und Ronny sehr gut aufgelegt. So hatten ihre Kontrahenten das Nachsehen. Doch der Vorsprung schrumpfte erneut auf ein winziges Pünktchen, als im 3. PK beide Duelle verloren gingen.

Während Uwe um jeden Ball kämpfte, ergab sich Silvio ganz schnell seinem Schicksal. Tische, die keine Rotation bringen, Bälle, die komisch klingen... Was denn noch bitte? Die Gastgeber verhielten sich doch vorbildlich. Jedenfalls lag er ruckzuck 0:2 hinten, im 3. Satz führte er schon 8:4 (Hoffnung keimte auf), um dann keinen einzigen Zähler mehr zu machen. So geht das nicht! – Und die öffentliche Selbstkritik hilft auch nur bedingt. Naja, wir sind eine Mannschaft. In diesem Sinne rissen heute die anderen die Kohlen aus dem Feuer. Uwe gewann mit toller Leistung sein 2. Einzel, ebenso wie Jan und Ronny etwas später. Steffen machte den Siegpunkt, geschafft! Die Mannschaft zählt. Wir gewinnen und verlieren gemeinsam.